

Intrexx Professional

Intrexx Compact

RELEASE 5



Neue Features

Copyright

Das vorliegende Dokument ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion und der Vervielfältigung. Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, können weder Autor, Herausgeber oder Übersetzer für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Einführung

Intrex ist die führende Software, um Menschen und Informationen erfolgreich in Prozesse einzubinden. Mit Intrex lassen sich webbasierte Anwendungen, Intranets, Extranets und komplette Enterprise Portale vollkommen ohne Programmierkenntnisse erstellen – im Handumdrehen, einfach per Drag and Drop. Eine Vielzahl an nützlichen und genau aufeinander abgestimmten Werkzeugen unterstützt Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen beim Aufbau und Betrieb von Portalen aller Art, wie Mitarbeiterportalen, Verwaltungsportalen, Kunden- und Partnerportalen oder auch Internetportalen.



Mit Intrex entwickeln Sie webbasierte Anwendungen, integrieren vorhandene Datenquellen, steuern Prozesse und Abläufe oder bringen alles auf Wunsch auf Ihr Smartphone (iPhone, BlackBerry etc.). So entsteht ein modernes Enterprise Portal mit einer leistungsstarken Benutzerverwaltung, einer starken Suchmaschine und einer entlastenden Systemadministration. Dank einem mächtigen Layout- und Menüdesigner sowie einer Web Service Orchestrierung, die Ihresgleichen sucht, erstellen Sie mit Intrex auch B2B-Portale oder Internetauftritte im Handumdrehen.

Intrex ist sehr einfach in der Bedienung. Wer mit Excel oder Word umgehen kann, der kann auch mit Intrex ein Enterprise Portal aufbauen und betreiben. Hierzu stellt Intrex leicht verständliche Assistenten bereit, die dafür sorgen, dass das Portal mit wenigen Mausklicks erstellt werden kann, anstatt alles erst mühsam programmieren zu müssen. Durch das einfache Bedienkonzept und den klaren Systemaufbau werden Abhängigkeiten von externen oder internen Experten und Programmierern vermieden. Sie sind immer Herr der Lage.

Intrex ist flexibel erweiterbar. Einerseits können Sie für Ihr Portal auf zahlreiche bereits vorgefertigte Vorlagen zugreifen, andererseits können Sie mit Intrex sehr schnell eigene Applikationen erstellen. Im neuen **Intrex Application Store** stehen Ihnen darüber hinaus hunderte Unternehmensanwendungen zur Verfügung, die Sie mit wenigen Klicks in Ihr Unternehmensportal integrieren können. Und jeden Tag kommen neue Anwendungen und Formulare dazu. Jede Applikation, die Sie herunterladen, kann bereits nach wenigen Minuten eingesetzt werden, da keine Installation auf den Rechnern der Anwender notwendig ist. So schaffen Sie sich selbst eine Unternehmenssoftware nach Maß.

Intrex ist 10-mal schneller als vergleichbare Systeme. Selbst eine komplexe Anwendung ist oftmals in wenigen Stunden erstellt und kann auf Praxistauglichkeit erprobt werden. **Risiken werden so bereits im Vorfeld ausgeschaltet.** Dies ist einer der Gründe dafür, dass sich 8 von 10 Interessenten bei einem direkten Vergleich mit anderen Portallösungen für Intrex entscheiden. Nicht umsonst setzen mehrere Tausend Unternehmen und Organisationen bereits auf Intrex – und es werden immer mehr.

So unterstützt Intrex Ihre Arbeit

Effizientes Informationsmanagement durch aktuelle Daten

Mit Intrex können alle Daten und Informationen zentral gesammelt und zielgerichtet an die Mitarbeiter verteilt werden. Eine langwierige Suche wird damit genauso vermieden wie die unnötige Mehrfachpflege von Daten. Durch die gesteigerte Aktualität und Qualität der Informationen wird darüber hinaus die Fehleranfälligkeit innerhalb eines Geschäftsprozesses deutlich verringert.

Kostensenkungen durch elektronisches Dokumentenmanagement

Mit Intrex können Dokumente elektronisch erfasst, im Portal bearbeitet und nach der Bearbeitung schließlich archiviert werden. Dadurch reduzieren sich die Kosten, die durch den Verlust von Dokumenten verursacht werden, deutlich. Da das Drucken, Kopieren und Verteilen der Dokumente entfällt, ist es außerdem möglich, Papier und Zeit einzusparen. Mit dem Business Adapter für MS Office können auch Office-Dokumente direkt im Portal bearbeitet werden.

Freisetzung von Personalressourcen durch automatisierte Workflows

Die meisten Verwaltungstätigkeiten innerhalb eines Unternehmens oder einer Organisation lassen sich über automatisierte Prozesse zuverlässiger und schneller gestalten. Mit Intrex ist es möglich, diese Prozesse vollständig zu automatisieren. Dadurch werden Personalressourcen frei, die gewinnbringend an anderer Stelle eingesetzt werden können.

Unkomplizierte Anbindung bestehender Softwarelösungen

Intrex erlaubt die Integration von Daten aus bereits eingesetzten Softwarelösungen anderer Anbieter (z.B. SAP oder Lotus Notes). Dadurch können selbst komplexe Workflows automatisiert und beschleunigt werden. Insellösungen können problemlos in das Portal integriert werden.

Engere Verknüpfung mit Kunden, Partnern und Lieferanten

Intrex ermöglicht ebenfalls den Aufbau externer Kunden-Portale (sog. Extranets). Über ein solches Portal können die Kunden immer mit den aktuellsten Informationen versorgt werden. So wird der Kundenservice weiter verbessert und die Kundenzufriedenheit erhöht. Auch die Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten kann über ein solches Extranet optimiert werden.

Verkürzte Kommunikationswege

Intrex verfügt standardmäßig über Web 2.0 Anwendungen wie Wikis, Blogs und Foren. Diese Anwendungen erleichtern und beschleunigen den Informationsaustausch im Unternehmen. Sie unterstützen das interne Wissensmanagement und fördern die Zusammenarbeit unter den Mitarbeitern.

Intrex 5 im Überblick

Mit dem Release der neuen Intrex Version 5 haben wir unser Portfolio um eine neue Intrex-Edition erweitert – **Intrex Compact**. Diese Edition richtet sich an kleinere Unternehmen bis 25 Bildschirmarbeitsplätze. Sie umfasst ein sofort einsatzbereites Unternehmensportal, dessen über 50 vorgefertigte Webanwendungen und Vorlagen speziell auf die Bedürfnisse kleiner Firmen ausgerichtet sind. Wie von Intrex gewohnt, ist auch diese Edition maßgeschneidert an die individuellen Unternehmensgegebenheiten anpassbar. Im neuen **Intrex Application Store** stehen zudem hunderte von freien und kostenpflichtigen Unternehmensanwendungen zur Verfügung, die mit wenigen Klicks in das System integriert werden können.

Die erfolgreiche Intrex-Edition **Intrex Xtreme** wird im Zuge der Erweiterung des Produktportfolios in **Intrex Professional** umbenannt, um eine klare Abgrenzung zwischen den beiden Editionen zu gewährleisten. Diese Edition richtet sich nach wie vor konsequent an den ambitionierten Mittelstand, Öffentliche Verwaltungen und sonstige Organisationen.

Um Ihnen bei der Erstellung von Webapplikationen und Portalen noch mehr Möglichkeiten zu geben, haben wir Intrex 5 mit mächtigen neuen Features ausgestattet. Sie orientieren sich eng an den Wünschen und Anforderungen unserer Kunden und Partner.

Intrex 5 – Neue Features

In den letzten Jahren haben wir immer öfter eine Ausweitung der Einsatzgebiete von Intrex über das klassische Enterprise Portal hinaus beobachtet. So wird Intrex in zahlreichen Fällen nicht mehr nur als rein internes Portal verwendet, sondern ebenfalls als Business-to-Business Portal zur direkten Einbindung von Endkunden, Zulieferern oder Business-Partnern. Dies stellt vollkommen neue Anforderungen an Intrex in Bezug auf das Layout und die Performance der Software. Der gleichbleibend starke Einsatz in der öffentlichen Verwaltung stellt zusätzliche Ansprüche hinsichtlich einer barrierefrei bedienbaren Oberfläche.

Immer mehr Kunden haben zudem das Bedürfnis, Ihre Portalanwendungen auch mobil einsetzen zu können – sei es zur Anbindung der Außendienstmitarbeiter oder um Vorgesetzten und Management den Zugriff auf wichtige Informationen auch außerhalb des Büros zu ermöglichen.

Das Portal hat darüber hinaus nun endgültig seinen Wandel vom Intranet zum Prozess-Portal vollzogen. Moderne Technologien erlauben mittlerweile den Einsatz des Portals als Plattform für mächtige, browserbasierende Anwendungen.

Dieses neue und erweiterte Anforderungsprofil haben wir in die Entwicklung von Intrex 5 einfließen lassen.

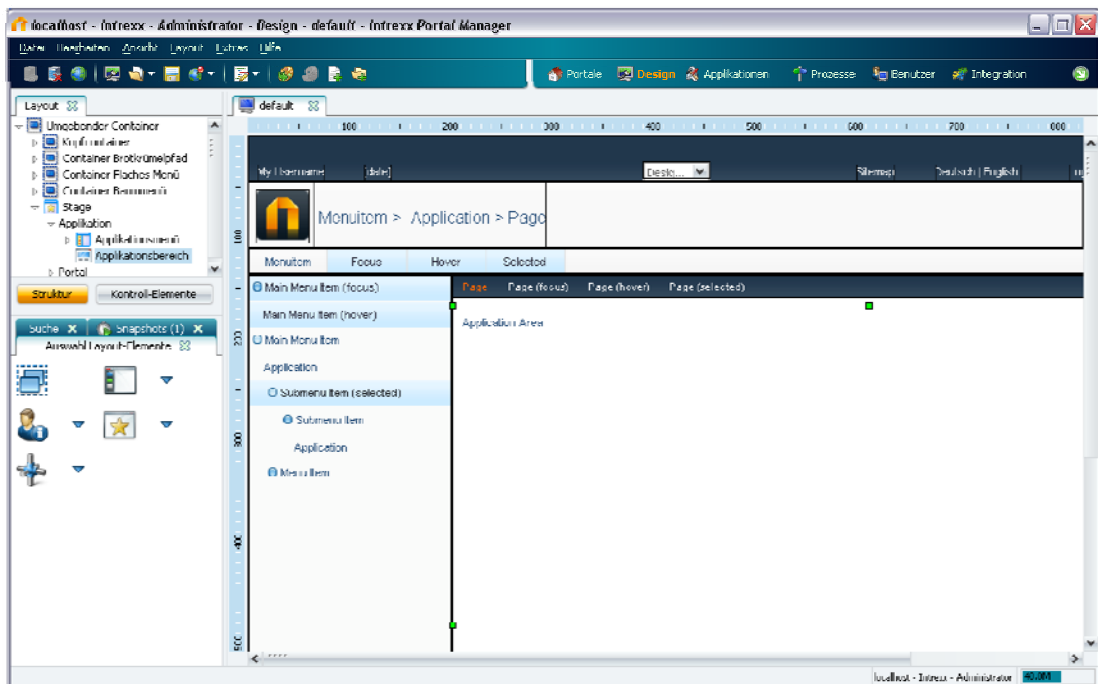
Neben dem beständigen Ausbau von Usability, Flexibilität und Funktionsumfang bei der Gestaltung von Anwendungen haben wir dabei folgende Zielvorgaben konsequent verfolgt:

- Maximale Performance bei einem Einsatz im Internet
- Barrierefreiheit
- Umsetzung von Portalen und Anwendungen für mobile Endgeräte
- Optimierung des Prozessmanagements

Intrex im Internet

Intrex wird immer häufiger zum Aufbau von Internetpräsenzen und B2B-Portalen (bzw. Extranets) genutzt, über die Kunden, Partnern und Lieferanten Zugang zu bestimmten Inhalten gewährt wird. Um Ihnen eine größtmögliche Flexibilität bei der Gestaltung Ihrer Internetpräsenz zu bieten, haben wir für Intrex 5 einen komplett neuen *Designer* entwickelt, mit dem alle Elemente eines Layouts gezielt bearbeitet werden können.

Der neuartige *Designer* ermöglicht es Ihnen, Elemente und Zusatzkontrollen eines Layouts ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu platzieren. Dies bietet Ihnen eine noch nie dagewesene Flexibilität bei der Gestaltung Ihres Designs. Selbstverständlich können Sie Ihr Unternehmensportal voll und ganz nach dem Corporate Design Ihrer Firma gestalten - mit Logo, Hausfarben und Schriftart. Zusätzlich haben Sie nun die Möglichkeit, aus einer Fülle nagelneuer Layoutvorlagen zu wählen. Klassisch, modern oder futuristisch – die Wahl bleibt Ihnen überlassen.

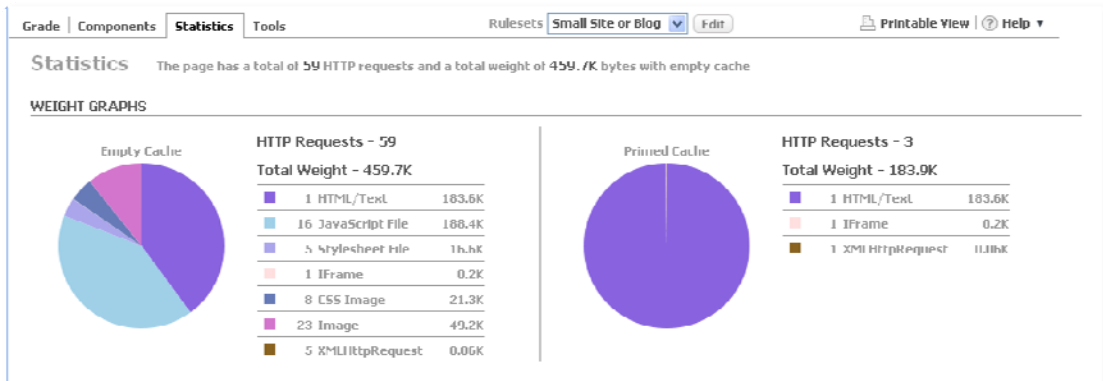


Der neue *Designer* und die mit ihm erstellten Layouts basieren nun komplett auf CSS. Dies führt einerseits zu einem schlankeren Layout und ermöglicht darüber hinaus die Ablösung der bisherigen Framesets. Dadurch wird nicht nur der Seitenaufbau deutlich beschleunigt, sondern ebenfalls die Durchsuchbarkeit für Suchmaschinen optimiert.

Spielen Ladevolumen beim Einsatz im klassischen Intranet eher eine untergeordnete Rolle, so sind sie beim Einsatz im Internet wettbewerbsentscheidend. Je weiter der

Endanwender vom Server entfernt ist, umso deutlicher wird er den Unterschied spüren. Aus diesem Grund haben wir bei der Neuentwicklung des *Designers* eine Vorgabe konsequent umgesetzt: Geschwindigkeit. Mit Intrexx 5 erstellte Enterprise Portale und Webseiten sind unglaublich schnell. Sobald Sie Ihr Portal aufrufen, werden umfangreiche Caching-Mechanismen aktiv. Dadurch konnten wir die Ladezeit bei einem Einsatz im Internet um bis zu 90% verkürzen (abhängig vom Layout, Anzahl und Größe der eingesetzten Grafiken etc.).

Die Auswirkungen der Caching-Mechanismen werden in folgender Grafik dargestellt:



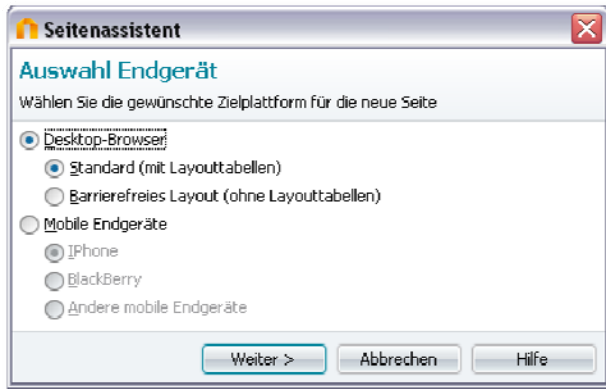
Werden beim ersten Laden einer Seite noch 59 Anfragen an den Server gestellt, so verringert sich diese Zahl durch das Caching bei nachfolgenden Ladevorgängen auf 3.

Über intelligente Optimierung beim Laden von JavaScript und CSS konnten weitere bemerkenswerte Performance-Vorteile generiert werden. Beispielweise werden nun zunächst nur die sofort benötigten Dateien einer Seite geladen. Zu einem späteren Zeitpunkt benötigte JavaScript und CSS-Dateien werden nach dem Aufbau der Seite für einen späteren Zugriff vorgeladen. Der Anwender bekommt von all dem nichts mit.

Die Messung der Seiten-Performance eines Intrexx Portals mit dem Yahoo Werkzeug *YSlow* ergab folgende Ergebnisse: Der Erstload einer einfachen Intrexx Portalseite wird von *YSlow* mit Grade A (Optimales Ladeverhalten) bewertet. Auch das Laden einer typischen Anwendungsseite mit Tabellen und einer Vielzahl von Kontrollelementen wird mit Grade A bewertet. Das Laden eines umfangreichen Portals mit vielen Portlets und komplexen Kontrollen liefert immer noch ein außergewöhnlich gutes Ergebnis von Grade B. Damit ist Intrexx im Seitenaufbau deutlich schneller als zahlreiche Internetseiten.

Barrierefreiheit

Mit Intrexx 5 lassen sich nun ebenfalls weitgehend barrierefreie Anwendungen schnell und unkompliziert erzeugen. Dabei folgt Intrexx weitgehend den Vorgaben der BITV (Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung) und der WCAG (Web Content Accessibility Guidelines) für den barrierefreien Zugang zu Intranet- und Internetangeboten.



Der neue *Designer* ermöglicht die Umsetzung von Anwendungsseiten und Navigation vollkommen ohne Layout-Tabellen. Dadurch können nun auch Endgeräte wie zum Beispiel Braille-Lesegeräte oder Screenreader unterstützt werden, die den Inhalt einer Webseite analysieren und ihn der Reihe nach vorlesen. Diese Screenreader werden nun ebenfalls durch spezielle Sprungmarken (sog. Skip-Links) zu den wichtigsten Bereichen innerhalb der Seite (Navigation, Inhalt, usw.) unterstützt.

Für die meisten Gestaltungselemente können nun außerdem sogenannte Aria-Roles (Accessible Rich Internet Applications) definiert werden, die dem Anwender die Eigenschaften des Elementes anzeigen. So können Rollen für Navigation, Inhaltsbereiche, Werbebanner, Grafiken etc. direkt im *Designer* angegeben werden.

Über den Einsatz von Progressive Enhancement bietet Intrexx zudem die Möglichkeit zur JavaScript-freien Bedienung des Portals (mit Ausnahme einiger spezieller Kontrollen). Durch diese Technik werden die Portalseiten für jedes Endgerät immer mit der bestmöglichen Struktur ausgegeben. Sämtliche Grafiken können darüber hinaus mit statischen und dynamischen Alternativ-Texten versehen werden, um Geräte zu unterstützen, die keine Möglichkeit zur Bildanzeige bieten.

Neben der Gewährleistung der weitgehenden Barrierefreiheit Ihres Portals tragen diese Neuerungen von Intrexx 5 ebenfalls zu einer besseren Auffindbarkeit Ihrer Seiten über Suchmaschinen bei.

Umsetzung von Portalen für mobile Endgeräte

Stellen Sie sich vor, Sie könnten mit Ihrem Smartphone von unterwegs Daten aus dem CRM abrufen. Oder Sie könnten einen eiligen Investitionsantrag Ihres Kollegen genehmigen. Ab sofort ist dies gar kein Problem mehr! Durch den Einsatz der neuesten Technologien sind Sie mit Intrexx 5 in der Lage, mobile Unternehmensanwendungen für iPhone, iPad, BlackBerry & Co. mit wenigen Mausklicks selbst zu erstellen.



Dafür müssen Sie nicht einmal über Programmierkenntnisse verfügen: Sie bauen sich Ihre Anwendung ganz einfach per Drag & Drop aus vorgefertigten Bausteinen zusammen! Um die technische Umsetzung und die speziellen Anforderungen Ihres Smartphones (wie Bandbreite, JavaScript-Unterstützung oder Sliding-Effekte) kümmert sich Intrexx von alleine.

Auch Daten aus anderen Softwarelösungen können Sie auf diese Weise schnell und unkompliziert auf Ihr Handy bringen: Einfach Daten ins Portal integrieren, mobile Webapplikation erstellen - fertig.

Design und Designauswahl

Die Möglichkeiten bei der Auswahl eines Designs unterscheiden sich je nach den Fähigkeiten des mobilen Endgeräts. Sie richten sich nach der Bandbreite des Zuganges und den Fähigkeiten des installierten Browsers. Während das iPhone von Apple den größtmöglichen Funktionsumfang bietet, unterstützen andere Geräte wie zum Beispiel ein BlackBerry der älteren Generation gar kein JavaScript und bieten somit nur einige Basismöglichkeiten.

Diesen Umstand haben wir bei der Entwicklung von Intrexx 5 berücksichtigt. Mit dem neuen *Designer* sind Sie in der Lage, neben anspruchsvollen Intranet- und Internetseiten auch attraktive Layouts für die unterschiedlichen mobilen Endgeräte im Handumdrehen zu erstellen. Dabei können Sie festlegen, welche Endgeräte von welchem Layout unterstützt werden sollen und ob das Endgerät eine JavaScript-Unterstützung bietet. Der Intrexx Server liefert das gewünschte Layout entsprechend der Kennung des Endgerätes automatisch aus. So sind Sie in der Lage, nicht nur das iPhone, sondern auch weniger leistungsfähige Endgeräte zu unterstützen.

Gestaltung und Aufbau der Anwendung

Der Intrex 5 *Designer* sorgt dafür, dass die Erstellung einer mobilen Applikation genauso einfach ist, wie die einer „normalen“ Portalseite. Wird bei der Erstellung einer Anwendungsseite bestimmt, dass diese in einem mobilen Endgerät angezeigt werden soll, wird automatisch eine Seite generiert, die komplett auf CSS und reinem HTML beruht. Der Gestalter der Anwendung muss an dieser Stelle keine besonderen Kenntnisse von CSS haben - er erstellt seine Anwendungsseiten genauso wie bisher. Er muss lediglich berücksichtigen, dass die Seite klein genug ist, um auf dem Display des Endgerätes angezeigt zu werden.

Auch beim Aufbau der Anwendung sind die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten auf die Fähigkeiten der jeweiligen Endgeräte zurückzuführen: Während Endgeräte ohne JavaScript-Unterstützung hier nicht so viele Auswahlmöglichkeiten bieten, können für das iPhone mit seinen umfangreichen Funktionen sogar zusätzliche Optionen ausgewählt werden. So kann z.B. bei einer Schaltfläche angegeben werden, ob die Seite von rechts oder von links in den Bildschirm gleiten soll (Sliding).

Für eine optimale Bedienung ist es in jedem Fall sinnvoll, sich mit den Eigenschaften und den Bedienkonzepten der Endgeräte auseinanderzusetzen. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, werden wir Ihnen für die gängigen Geräte entsprechende Dokumentationen zur Verfügung stellen.

Aufbau des Menüs

Der neue *Designer* ermöglicht es Ihnen ebenfalls, für jedes Layout ein eigenes Menü zu erstellen. So können Sie z.B. spezielle Anwendungen ausschließlich für das iPhone anbieten, während andere Anwendungen in auch in anderen mobilen Endgeräten eingesetzt werden. Auch eine speziell auf das Endgerät angepasste Startseite einer Anwendung kann bei der Gestaltung der Menüstruktur komfortabel festgelegt werden. Zudem haben Sie die Möglichkeit, eine Anwendung beliebig oft in den Menüs unterzubringen. Dies sorgt für größtmögliche Freiheit beim Aufbau Ihrer Layouts.

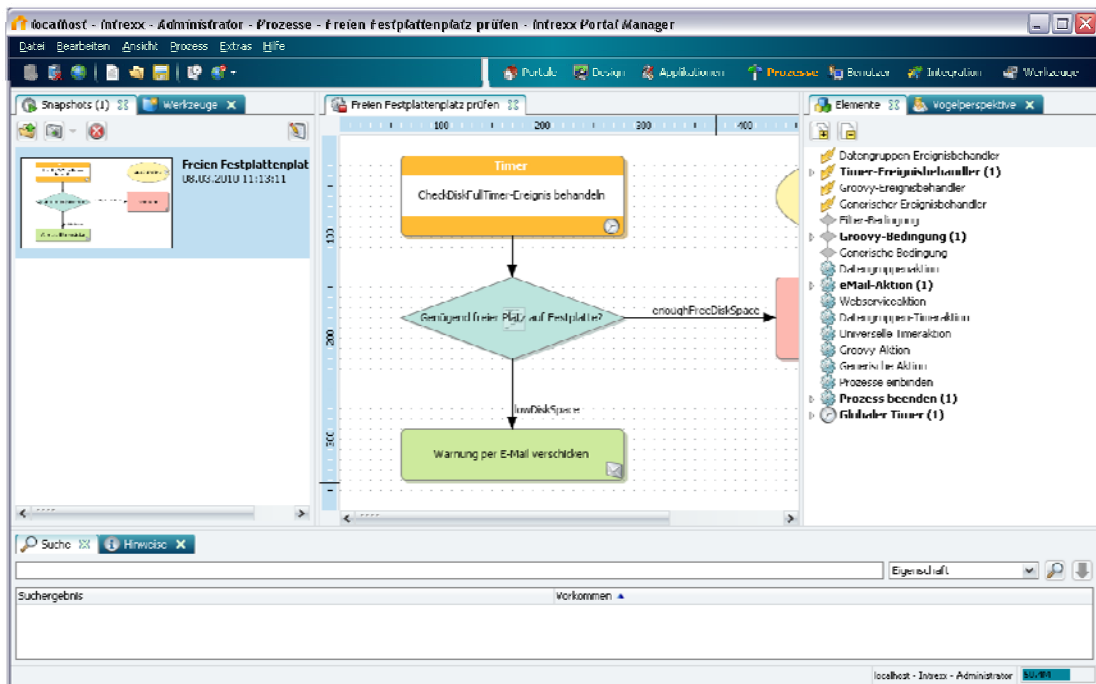
Optimiertes Prozessmanagement

Mit dem *Prozessdesigner* von Intrex haben Sie die Möglichkeit, zeitaufwendige Arbeitsabläufe elektronisch abzubilden und zu automatisieren. Auf diese Weise können Sie Ihre Geschäftsprozesse schneller, transparenter und effizienter abwickeln. Sie können alle Beteiligten optimal in die Prozesskette einbinden und sie durch den gesamten Prozess „führen“. So gewährleisten Sie den reibungslosen Ablauf der Prozesse – vollkommen unabhängig davon, wo sich die betreffende Person gerade befindet.

Dank der grafischen Oberfläche des *Prozessdesigners* ist es sehr einfach, Bedingungen und Aktionen zu definieren. So lassen sich z.B. Erinnerungs-eMails zeitgesteuert verschicken, wenn ein Kollege einen Antrag innerhalb eines bestimmten Zeitraumes nicht bearbeitet hat. Ebenso kann bestimmt werden, dass der Vertrieb automatisch benachrichtigt wird, sobald ein neuer Interessent in sein Zuständigkeitsgebiet gerät.

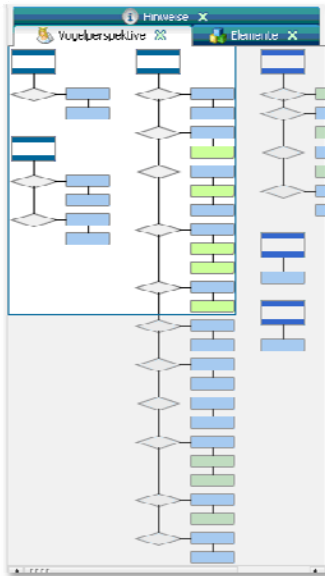
Die Steuerungsmöglichkeiten sind äußerst flexibel und sorgen für reibungslose Abläufe in jeder Organisationseinheit. Da der *Prozessdesigner* vollständig in Intrex integriert ist, lassen sich alle Prozessabläufe mit wenigen Mausklicks auch auf mobile Endgeräte bringen.

Genau wie den *Designer* haben wir für Intrexx 5 auch den *Prozessdesigner* komplett überarbeitet und mit einer neuen Oberfläche versehen, um Ihre Anforderungen auch in Zukunft perfekt abdecken zu können.



Der *Prozessdesigner* bietet Ihnen nun die Möglichkeit, sich beim Erstellen eines elektronischen Prozesses von einem Assistenten unterstützen zu lassen. Er zeigt Ihnen bei jedem Schritt an, welche Elemente gerade erstellt wurden und welche Schritte im weiteren Verlauf noch folgen werden. Zudem macht Sie der *Prozessdesigner* auf fehlerhaft bzw. unvollständig definierte Prozess-Elemente aufmerksam. Dadurch haben Sie jederzeit einen optimalen Überblick über Ihre Prozesse.

Eine weitere wichtige Neuerung ist der mächtige Groovy-Editor, mit dem wir den *Prozessdesigner* nun ausgestattet haben. Er verfügt über eine Syntaxprüfung sowie eine Groovy-Bibliothek zur Auswahl vordefinierter Prozesse und ermöglicht die Reaktion auf noch mehr Ereignisse wie z. B. die Benutzeranmeldung, das Anlegen von Benutzern oder die Veröffentlichung einer Applikation.

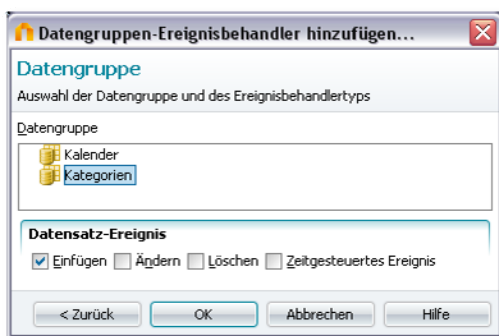


Damit Sie auch bei komplexen Prozessen nie die Übersicht verlieren, haben wir eine zusätzliche Ansicht hinzugefügt: die sogenannte „Vogelperspektive“. Sie zeigt Ihnen alle Elemente eines Prozesses auf einen Blick – auch diejenigen, die außerhalb des sichtbaren Bildschirmbereichs liegen. So können Sie sehr schnell zu jeder gewünschten Stelle im Prozess springen.

Um die einzelnen Prozesselemente noch einfacher finden zu können, haben wir den *Prozessdesigner* nun zusätzlich mit einer Suchfunktion ausgestattet. Diese Suche erleichtert Ihnen künftig die schnelle Erweiterung Ihrer Prozesse und vereinfacht deren Pflege deutlich.

Um die Flexibilität des *Prozessdesigners* weiter zu erhöhen, verzichten wir in Intrexx 5 auf die bisher alternativ zur Verfügung stehende „Baumansicht“. Dadurch haben Sie nun noch mehr Möglichkeiten bei der Gestaltung elektronischer Prozesse.

So haben Sie nun beispielsweise die Möglichkeit, mit einer Datengruppenaktion gleichzeitig auf unterschiedliche Ereignisse zu reagieren (Einfügen und Ändern, etc.):



Darüber hinaus haben Filter-Bedingungen jetzt immer die Ausgänge (Ja / Nein / Immer). Dies erleichtert das Anlegen von Filtern und beschleunigt diesen Prozess deutlich. Eine Vielzahl von neuen Elementen bietet Ihnen nun zudem noch mehr Flexibilität bei der Ausführung beliebiger Aktionen als Reaktion auf Ereignisse.

Auch die Bedienung des *Prozessdesigners* haben wir überarbeitet: Durch die neue Oberfläche wird das umständliche Verbinden der verschiedenen Prozesselemente auf ein Minimum reduziert. Werden Elemente mit der Maus über bestehende Elemente gezogen, so werden diese automatisch miteinander verbunden.

Zusammenfassung der wichtigsten Neuerungen

Namensgebung

Die Namen der Intrexx-Module haben sich geändert. Hier unser aktualisiertes Wörterbuch:

Alter Name	Neuer Name
Intrexx Center	Portale
Portaldesigner	Design
Applikationsdesigner	Applikationen
Prozess Manager	Prozesse
Benutzerverwaltung	Benutzer
Integrationscenter	Integration
Werkzeuge	Werkzeuge

Editoren

Alle Editoren (Java- und Groovy-Skript) wurden stark überarbeitet und bieten nun eine ganze Reihe neuer Features, die die Arbeit der Intrexx-Experten deutlich erleichtern wird. Unter anderem gibt es nun die Möglichkeit, Skriptteile in Bibliotheken zu verwalten, eine Zeilennummerierung, Syntaxprüfung und vieles mehr. Neu ist der CSS-Editor, mit welchem Stylesheets im Modul *Design* jetzt auch direkt bearbeitet werden können.

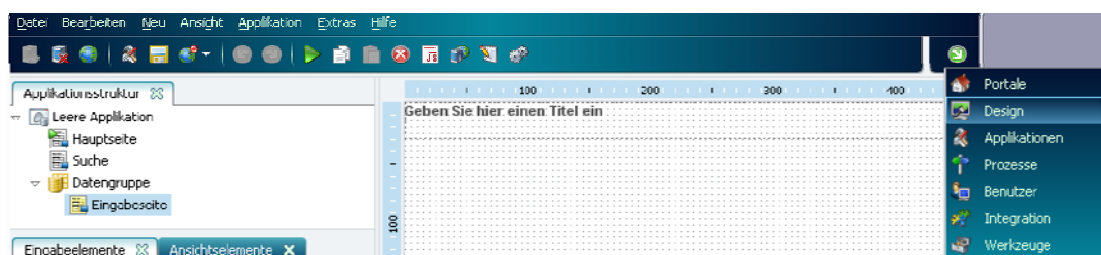
Bedienung

Symbolleiste

Die einzelnen Module von Intrexx werden jetzt im rechten Teil der Symbolleiste angezeigt. Die wichtigsten Funktionen des aktuell geöffneten Moduls sind wie gewohnt auf der linken Seite der Symbolleiste erreichbar.



Abhängig von der Fenstergröße des *Portal Managers* wird der Teil der Symbolleiste, der die Namen der Module enthält, automatisch verkleinert und nach rechts verschoben.



In diesem Fall können Sie über das -Symbol in die einzelnen Module wechseln.

Design

CSS-Positionierung

Das Modul *Design*, ehemals *Portaldesigner*, wurde komplett überarbeitet. Es ist nun möglich, Elemente (auch Zusatzkontrollen) eines Layouts frei zu platzieren, wie Sie es bereits von der Applikationserstellung kennen. Der *Designer* bietet Ihnen nun die Flexibilität, Ihr gewünschtes Design nach Ihren Vorstellungen zu gestalten, ohne Ihnen die Enge einer zu starken Benutzerführung aufzuzwingen.

Dabei eröffnet die neue CSS-Positionierung Ihnen die modernsten Gestaltungsmöglichkeiten. Um Ihrem Portal ein zeitgemäßes Aussehen zu geben, können Sie auch gerne auf unsere Unterstützung zurückgreifen. Für einen geringen Tarif unterziehen unsere geübten *Designer* Ihr bestehendes Layout einer „Frischzellenkur“ und bringen es auf den aktuellsten Stand – lassen Sie sich überraschen. Selbstverständlich werden wir Ihr bestehendes Layout während des Update-Vorgangs auf die neue Struktur aktualisieren. Kleinere Abweichungen sind dabei jedoch unvermeidlich, da das bisherige Layout Frame-basierend war und die neue Struktur komplett auf CSS-Positionierung aufsetzt.

Assistenten

Zu fast allen Elementen, die in einem Layout platziert werden können, gibt es Assistenten, welche die schnelle Anpassung eines Layouts ermöglichen. Über den „Layout Neu“-Assistenten ist es möglich, über die Auswahl eines bestimmten Aufbaus, eines Farbschemas und eines Stils ein komplettes Layout in Sekundenschnelle zu erstellen.

Reiter Elementeneinstellungen

Zu einem ausgewählten Element können hier eine ID, ein mehrsprachiger Titel und eine Rolle vergeben werden. Weiter können Sie den Stil des Elementes direkt über „Stile“ ändern. Experten können ebenfalls direkt über den CSS-Editor manuelle Änderungen an der eigentlichen CSS-Styleklasse vornehmen.

Reiter Layoutstruktur

Die Layoutstruktur funktioniert analog zur Applikationsstruktur und zeigt die angelegten Elemente des Layouts gemäß ihrer hierarchischen Struktur.

Element Applikationsmenü

Applikationsmenüs sind nun sowohl horizontal (links oder rechts) als auch vertikal (oben oder unten) platzierbar.

Layouteigenschaften

Über die Eigenschaften eines Layouts kann eine Zuweisung von Layouts zu User Agents (Kennzeichnung von Browsern oder Geräten) erfolgen. Somit kann für jedes Endgerät, das auf ein Portal zugreift, ein eigenes Layout festgelegt werden.

Tabellen

Für Tabellen können nun mehrere Stile angelegt werden. Diese sind dann in Anwendungen bei den einzelnen Tabellen wählbar.

Applikationen

Menü Ansicht

Die einzelnen Bereiche wie „Applikationsstruktur“, „Werkzeugkästen“, „Hinweise“ und „Beschreibung“ lassen sich nun flexibel im Modul *Applikationen* anordnen. Bei Bedarf können sie auch geschlossen bzw. über das neue Menü *Ansicht* geöffnet werden.

Reiter Ansicht

Der Reiter *Ansicht* findet sich im Eigenschaftendialog der Elemente. Hier können Sie Stile jetzt auch direkt im CSS bearbeiten. Das Layout und die Handhabung des Reiters wurden den Styledialogen im Modul *Design* (ehemals *Portaldesigner*) angepasst.

Mobile Endgeräte

Einzelne Seiten können für die Darstellung in mobilen Endgeräten transformiert werden. Über das Kontrollkästchen „Mobiles Endgerät“ legen Sie fest, dass eine Seite für die Anzeige in einem mobilen Endgerät eingesetzt werden soll. Um die speziellen Anforderungen des jeweiligen Endgerätes kümmert sich Intrexx automatisch.

Wahlweise kann eine Seite jetzt mit oder ohne Tabellenlayout aufgebaut werden. Dadurch sind Sie in der Lage, allein über CSS-Eigenschaften die optische Gestaltung einer Seite vorzunehmen.

Seitenassistent

Der neue Seitenassistent ermöglicht ein schnelles und komfortables Anlegen von neuen Seiten in einer Applikation.

Über den Assistenten wählen Sie das Zielsystem (Mobiles Endgerät oder Desktop-Browser) und den gewünschten Typ der Seite:

- Übersichtsseite – Auflisten von Daten
- Eingabeseite – Erfassen von Daten
- Ansichtseite – Detailansicht eines Datensatzes
- Suche – Suche im Datenbestand

Der Assistent ermöglicht neben den Grundeinstellungen einer Seite das komfortable Anlegen von Datenfeldern, die richtige Positionierung von Navigationselementen, die richtige Formatierung der Elemente und die schnelle Konfiguration von Schaltflächen. So sind Sie in der Lage, innerhalb von wenigen Minuten komplette Applikationen auch für das iPhone oder iPad zu erstellen.

Neuer Schaltflächentyp **Aktionskontrolle für mobile Endgeräte**

Mit der Aktionskontrolle für mobile Endgeräte kann für die Navigation mit dem iPhone angegeben werden, ob die Zielseite von rechts (Ebene tiefer) oder links (Ebene höher) eingeblendet werden soll.

Suche

Zusätzlich zur *Suchen*-Seite können in einer Anwendung nun mit Hilfe des neuen Ansichtselements *Suche* oder der neuen Schaltflächenaktion *Suchen* weitere Suchen-Konfigurationen eingerichtet werden. So können beispielsweise unterschiedliche Rechteszenarien abgebildet werden.

Neue Kontrolltypen beim Eingabefeld

Über Links eines Eingabefeldes mit dem Kontrolltyp *Telefon* können nun wahlweise direkt SMS versandt oder Telefonate aufgebaut werden. Wählbar sind hier die Standardprotokolle *tel* und *callto*, zusätzlich kann pro Kontrolle ein weiteres, beliebiges Protokoll festgelegt werden.

Mit dem Kontrolltyp *Webapplikation* werden Verlinkungen auf Anwendungen im Web erstellt. Die erforderlichen Parameter können dabei in der Konfiguration der Kontrolle angegeben werden. Die Werte werden dynamisch vom Eingabefeld geliefert und bei Klick auf den Link im Browser gesendet.

Baum

Das neue Ansichtselement *Baum* ermöglicht die hierarchische Darstellung von Anwendungsdaten mit Hilfe von Ordnern in einer Baumstruktur. Stand dieses Element bislang lediglich in der Vorlage *Baum* zur Verfügung, so ist es bei Intrexx 5 nun möglich, jede beliebige Vorlage mit einer Baumansicht zu versehen.

Navigationselement

Das Navigationselement von Tabellen haben wir hinsichtlich Layout und einer einfacheren Konfiguration überarbeitet.

Diagramm

Auch das *Diagramm*-Element haben wir in Hinblick auf Usability bei der Konfiguration und Layout überarbeitet. Hier können Sie nun weitere Diagrammtypen (wie zum Beispiel zeitliche Verläufe) abbilden. Darüber hinaus können Sie nun direkten Einfluss auf die angezeigten Farben nehmen.

VTL Include (Velocity)

In Intrexx 5 können nun auch VTL-Ansichtselemente, die bereits in der Applikation enthalten sind, von einem frisch angelegten VTL-Include referenziert werden. Sie haben nun zudem die Möglichkeit, in einer Anwendung direkt VTL-Seiten anzulegen, die beim Veröffentlichen auf den Server übertragen werden. Diese VTL-Seiten werden auch bei einem Anwendungsimport automatisch in das Portal integriert.

Gruppierung

Gruppierungen können nun für unterschiedliche HTML-Elemente gewählt werden (z.B. *Div, Table, Paragraph* etc.). Im Seitenquelltext werden diese HTML-Elemente dann für die Darstellung von Gruppierung und Inhalt verwendet. Diese Gestaltungsmöglichkeit bietet Ihnen größtmögliche Flexibilität sowohl in Hinblick auf die Unterstützung von mobilen Endgeräten als auch für den Aufbau barrierefreier Seiten.

Dynamische Filter

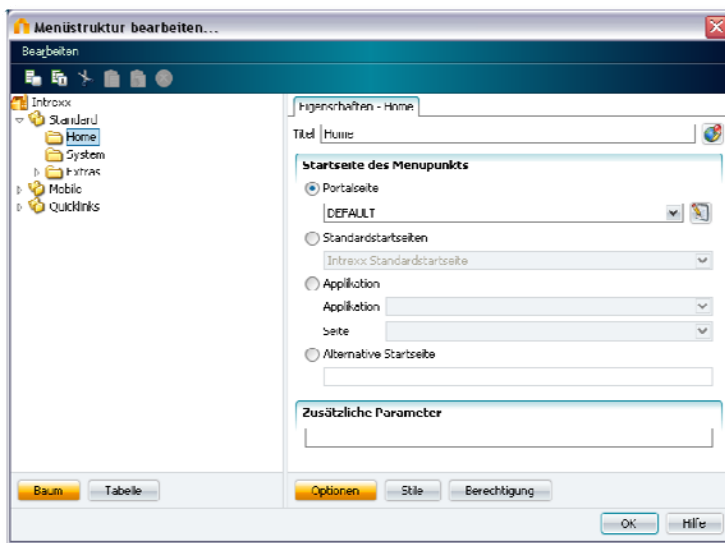
Dynamische Filter stehen bei Intrexx 5 als separate Kontrollen mit den typischen Eigenschaften, wie z.B. Vorgabe des Formats der eingegebenen Werte in den Suchfeldern, zur Verfügung. Die Filterkontrollen können jetzt einzeln und vollkommen beliebig auf der Arbeitsfläche positioniert werden.

Neu ist zudem die Verknüpfung mit Elementen, deren Daten gefiltert werden sollen. Dadurch sind Sie beim Filtern von Daten nun deutlich flexibler. Geregelt wird die Verbindung mit der Filterkontrolle jetzt über den Reiter *Abhängigkeiten* im Eigenschaftendialog der Ansichtskontrolle. Dieser Reiter ist Ihnen aus der Version 4.5 bereits bekannt. Hier wurden die Einstellungen für abhängige Auswahllisten gesetzt.

Die folgenden Ansichtselemente haben wir mit dem Feature *Abhängigkeiten* ausgestattet:

- Auswahlliste
- Listenfeld
- Ansichtstabelle
- frei gestaltete Tabelle
- Recherche
- Diagramm
- Kalenderelement

Menü bearbeiten



Hier legen Sie die Ordner- und Applikationsstruktur eines Portals fest. Um je nach Endgerät oder Layout unterschiedliche Menü-Strukturen bereitzustellen, können mehrere Menüs angelegt werden. Applikationen können nun ebenfalls mehrfach innerhalb eines Menüs verlinkt werden. Auch Verlinkungen auf bestimmte Seiten einer Applikation sind möglich. Einträge von Applikationen können aus einem Menü gelöscht werden, ohne die Applikation an sich löschen zu müssen.

Bitte beachten Sie an dieser Stelle, dass es das Modul *Link Integrator* nicht mehr gibt. Alle vorhandenen Einträge werden jedoch bei einem Update-Vorgang automatisch übernommen. Weiterhin werden zusätzliche Links auf Anwendungen, die bisher mühsam über den *Link Integrator* erfasst wurden, automatisch auf die neuen Anwendungsverweise umgesetzt

Prozesse

Bedingungen mit mehreren Ausgängen

Eine gefilterte Bedingung hat nun immer drei Ausgänge: Ja / Nein / Immer

Datengruppenereignis

Der Behandler für das Datengruppenereignis kann nun gleichzeitig für die Aktionen Einfügen / Ändern / Löschen und Benachrichtigen eingesetzt werden.

Prozess kopieren

Wie bei Applikationen kann ein Prozess als Kopie eines bereits vorhandenen Prozesses geöffnet werden.

Prozesse aktivieren/deaktivieren

Auf einem Server veröffentlichte Prozesse oder einzelne Elemente eines Prozesses können deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Prozesselemente

Eine Vielzahl an überarbeiteten und neuen Elementen steht zur Verwendung in Prozessen bereit. Hierzu zählen unter anderem diverse Groovy-Elemente und neue Filterelemente.

Optimiertes Handling

Das umständliche Verbinden von Ereignisbehandlern, Aktionen und Bedingungen wird durch die neue Oberfläche auf ein Minimum reduziert. Werden Elemente mit der Maus über bestehende Elemente gezogen, so werden diese automatisch miteinander verbunden.

Birds Eye

Aufwendige und bildschirmfüllende Prozesse können Sie ab sofort mit der Vogelperspektive im Überblick behalten. Sie verfügt ebenfalls über eine Navigationsfunktion und einen Zoom.

Suche

Innerhalb eines Prozesses kann nun anhand verschiedener Kriterien (wie GUID, Titel, Eigenschaften, Beschreibung etc.) nach bestimmten Elementen gesucht werden.

Logfile-Analyse

Die Logdateien zu einem Prozess können aus Intrexx heraus betrachtet und analysiert werden. Filterfunktionen erleichtern die Suche nach bestimmten Einträgen.

Sonstiges

- Spezielle E-Mail-Eigenschaften wie zum Beispiel Priorität
- Bearbeitungshistorie
- und vieles mehr

Benutzer

Details

Zu jedem selektierten Objekt im Modul *Benutzer* können auf Knopfdruck oder per Reiter alle Details eingeblendet werden.

Frei definierbare Listenansicht

In der Listenansicht können die Spalten der Benutzeranzeige frei gewählt werden. So können Sie immer genau die Informationen einblenden, die Sie benötigen.

Recherchieren

Sie können nun jedes beliebige Objekt der Benutzerverwaltung über das Kontextmenü recherchieren. Dabei werden Ihnen alle relevanten Informationen zu Gruppen, Organigramm und Verteilerlisten angezeigt.

Datentransfer

Der *BizWalker* wurde in Intrexx 5 durch ein Werkzeug mit weit größerem Funktionsumfang ersetzt: durch das Modul *Datentransfer*. Der *Datentransfer* kann sowohl auf Quell- wie auch auf Zielseite mit unterschiedlichen Datenquellmodulen arbeiten.

Dazu gehören

- Intrexx-Portale, sowohl lokal als auch remote
- Mit JDBC-Treibern ausgestattete Datenbanken
- XML-Dateien
- Text-Dateien
- Groovy-Skripte

Damit können nicht mehr nur Daten in Intrexx-Portale im- oder exportiert werden. Es ist nun vielmehr möglich, diese Quell- und Zieltypen beliebig zu kombinieren. So lassen sich z.B. Daten, die mit Groovy-Skripten ermittelt wurden, in SQL-Datenbanken überführen. Der Transfer von Daten aus Intrexx-Portalen in andere Portale ist selbstverständlich ebenfalls möglich.

Speziell die Unterstützung von Groovy-Skripten als Datenquellen führt zu einer erheblichen Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten. So ist es nun z.B. mit wenigen Zeilen Code möglich, auch auf Windows 64-Bit und unixoiden Systemen Excel-Daten zu importieren.

Die Daten lassen sich auch mit Groovy-Skripten transformieren, d.h. beispielsweise mit zusätzlichen Informationen anreichern, Felder können zusammengefasst bzw. berechnet oder Datentypen geändert werden.

Portlets

Intrex 5 stellt Ihnen verschiedene neue Portlets zur Verfügung:

Menü-Wortwolke

Die Menü-Wortwolke ist ein „selbstkonfigurierendes Menü“. Dabei werden die Klicks der Benutzer auf einzelne Anwendungen gezählt und die Links entsprechend groß oder klein im Portlet angezeigt. Das Portlet kann über folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Nur meine Links anzeigen (Nur Klicks des aktuellen Benutzers werden ausgewertet).
- Nur Links des anonymen Benutzers werden angezeigt.
- Nur Links von angemeldeten Benutzern werden angezeigt.
- Alle Links werden angezeigt, auf die geklickt wurde.

Meine Favoriten und Keyhole Meine Favoriten

Im Portlet *Meine Favoriten* können Sie sich sowohl Ihre Lieblings-Anwendungen als auch eine Keyhole-Seite anzeigen lassen.

Erstellen Sie dazu im Modul *Applikationen* eine Ansichtseite auf der obersten Ebene der Anwendung. Auf dieser Seite können Sie nun Elemente platzieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Seite und wählen Sie aus dem Kontextmenü *Keyhole Meine Favoriten*. Der Inhalt dieser Seite wird nun rechts neben dem Namen der Anwendung im Portlet angezeigt.

Bitte achten Sie bei der Erstellung darauf, möglichst nur einzeilige Inhalte auf der Seite anzuzeigen, um die Optik des Portlets und damit die Bedienbarkeit nicht zu beeinträchtigen.

IMenu und Keyhole IMenu

Das Portlet *IMenu* bietet dem Benutzer eine Navigation, wie es mittlerweile bei mobilen Endgeräten wie zum Beispiel dem iPhone üblich ist. Dabei werden die Hierarchieebenen von „Oben nach unten“ durchschritten.

Die Anzeige einer „Keyhole“-Seite kann im Modul *Applikationen* wie folgt realisiert werden: Erstellen Sie eine Ansichtseite auf der obersten Ebene in der Strukturansicht der Anwendung. Auf dieser Seite können Elemente (Links, gefilterte Freie Tabellen etc.) platziert werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Seite und wählen Sie das Kontextmenü *Keyhole IMenu*. Der Inhalt dieser Seite wird nun rechts neben dem Namen der Anwendung innerhalb des Portlets angezeigt.

Bitte achten Sie bei der Erstellung darauf, möglichst nur einzeilige Inhalte auf der Seite anzuzeigen, um die Optik des Portlets und damit die Bedienbarkeit nicht zu beeinträchtigen.

Portlet – Stileinstellungen

In der Portletkonfiguration können nun einzelne Portlets mit eigenen Stilklassen ausgezeichnet werden. Dadurch werden die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten eines Portals nochmals erweitert.

Werkzeuge

Aufgabenplanung

Zeitgesteuerte Prozesse sind anhand der Anzeige von *Prozessname* und *Name des Timers* eindeutig identifizierbar.

Formular- und Requestwerte

Unter diesem Menüpunkt findet sich eine Übersicht über angelegte Formular- und Requestwerte. Für diese Werte können Eigenschaften wie Verhaltensmodus, Gültigkeitsbereich und mehrsprachige Fehlermeldungen angegeben werden.

Damit geben Ihnen die Möglichkeit, sogenannte Variablen-Whitelists zu führen. Sie können damit jeden Wert, der auf Ihren Server gespeichert wird, überprüfen und dadurch die Sicherheit Ihres Systems immens verbessern.

Weitere neue Eigenschaften

Bestehende Datenbank für neues Portal verwenden

Bei allen Datenbanktypen kann nun auch eine bestehende leere Datenbank, die nicht von Intrexx erzeugt wurde, für ein neues Portal verwendet werden.

Anhang – Was wird nicht mehr unterstützt

HSQL-Datenbank

Die HSQL-Datenbank wurde bislang zu Demo- und Testzwecken mit Intrexx ausgeliefert. Da sie oftmals jedoch nicht so stabil lief, wie wir das von einer Datenbank erwarten, haben wir die HSQL-Datenbank gegen eine Apache-Derby-Datenbank ausgetauscht.

Um ein bestehendes Portal mit HSQL aktualisieren zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Exportieren sie das Portal
- Führen Sie das Softwareupdate durch
- Importieren Sie das Portal wieder

WSRP

Unsere Kundenumfragen und die Rückmeldungen aus Foren ergaben, dass die WSRP-Integration kaum genutzt wurde bzw. lediglich experimentell zum Einsatz kam. Dies deckt sich auch mit den gängigen Untersuchungen namhafter Umfrage-Institute. Aus diesem Grund haben wir die WSRP-Unterstützung bei Intrexx 5 entfernt.

Internet Explorer 6.0 – spezielle Anpassungen

Mit dem Microsoft Internet Explorer 6.0 verhält es sich wie mit einem Rennwagen aus den 60er Jahren, der in einem Formel1-Rennen mitfahren will – es ist zwar auch ein Rennwagen, aber mit den Beschleunigungen, Endgeschwindigkeiten und Fahreigenschaften der modernen Fahrzeuge kann er einfach nicht mithalten – obwohl er mit dem gleichen Kraftstoff betankt wird.

Da wir jedoch wissen, dass eine gewisse Anzahl an Unternehmen über bestehende Anwendungen an diesen alten Browser gebunden ist, und ein Wechsel zu einem sicheren und schnellen Browser sich zum Teil schwierig gestaltet, werden wir die Unterstützung zunächst aufrechterhalten.

Die speziellen Eigenschaften des Internet Explorer 6.0 können jedoch in Einzelfällen dazu führen, dass eine Funktion nicht ganz so optimal umgesetzt werden kann. Ebenso lassen sich nicht alle neuen Möglichkeiten des *Designers* immer 1:1 im Internet Explorer 6.0 einsetzen.